

# Gesichter des Lebens



# Gesichter des Lebens

**Arbeitsheft**

Klassen 7/8  
Landesausgabe

Von Martina Wentzkat & Wolfgang Luutz



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Erkenntnis, Wirklichkeit, Medien .....</b>	<b>4</b>
Lüge – was für ein hässliches Wort! .....	4
Wahre Wahrnehmung – eine Geschichte .....	5
Ein virtuelles Baby .....	6
Irrwege wahrer Erkenntnis: Paradoxa .....	7
Wissen und Vorurteil .....	8
Wahrnehmung: Was gehört zusammen? .....	9
<b>2. Glück und Sinn .....</b>	<b>10</b>
Verschiedene Sinnfragen .....	10
Mein Lebensfluss .....	11
Lebenskrisen meistern .....	12
Arbeit und Leben .....	13
Mit Geld kann man alles kaufen .....	14
<b>3. Freiheit und Toleranz .....</b>	<b>15</b>
Hat der Pluralismus Grenzen? .....	15
Toleranz üben – daneben setzen .....	16
Alle mögliche Freiheit .....	17
Toleranzgrenzen .....	18
Freiheit in ihren Spielarten .....	19
Warum Intoleranz gefährlich ist .....	20
<b>4. Eigenverantwortung in sozialen Beziehungen .....</b>	<b>21</b>
Was von der Verantwortung befreit .....	21
Mein/e Freund/in aus dem Chat .....	22
Verantwortung für andere übernehmen .....	23
Das Wort „Verantwortung“ für das eigene Leben „übersetzen“ .....	24
Verantwortung in der und für die Gruppe .....	25

<b>5. Gerechtigkeit und gerechter Ausgleich .....</b>	<b>26</b>
Gerechtigkeit messen .....	26
Was einen gerechten Menschen ausmacht .....	27
Die gerechteste Sache der Welt .....	28
Gerechte Strafe .....	29
Geschlechtergerechte Schule .....	30
<b>6. Religionen und ihre Deutungen existenzieller Fragen .....</b>	<b>31</b>
Was kommt nach dem Tode? .....	31
An Gott glauben .....	32
Nirvana .....	33
Hinduismus und Buddhismus (Lückentext) .....	34
Asiatische Weisheit .....	35
<b>7. Liebe und Sexualität .....</b>	<b>36</b>
Homosexualität .....	36
Schwierigkeiten mit der Liebe .....	37
Rätsel Liebe und Sexualität .....	38
Von der Liebe ein Lied .....	39
Verantwortungsvoller Umgang mit Sexualität .....	40
<b>8. Natur und Mensch .....</b>	<b>41</b>
Einen Mythos erfinden .....	41
Kauf mich! .....	42
Der Umwelt zuliebe .....	43
Naturschutz einmal anders .....	44
Technik zum Überleben .....	45
Die Schuhe .....	46
<b>Lösungen für die Aufgaben .....</b>	<b>47</b>

\* Die Lösung für diese Blätter findet sich auf Seite 47



Quellentext



Aufgabe

## 1. Erkenntnis, Wirklichkeit, Medien

### Lüge – was für ein hässliches Wort!

A

1. Notiere 15 Worte, die denselben Tatbestand freundlicher umschreiben als das Wort „Lüge“ es tut.

---

---

---

---

A

2. Versuche die von dir gefundenen Wörter durch ein Begriffsnetz oder eine Mindmap dem Wort „Lüge“ zuzuordnen.

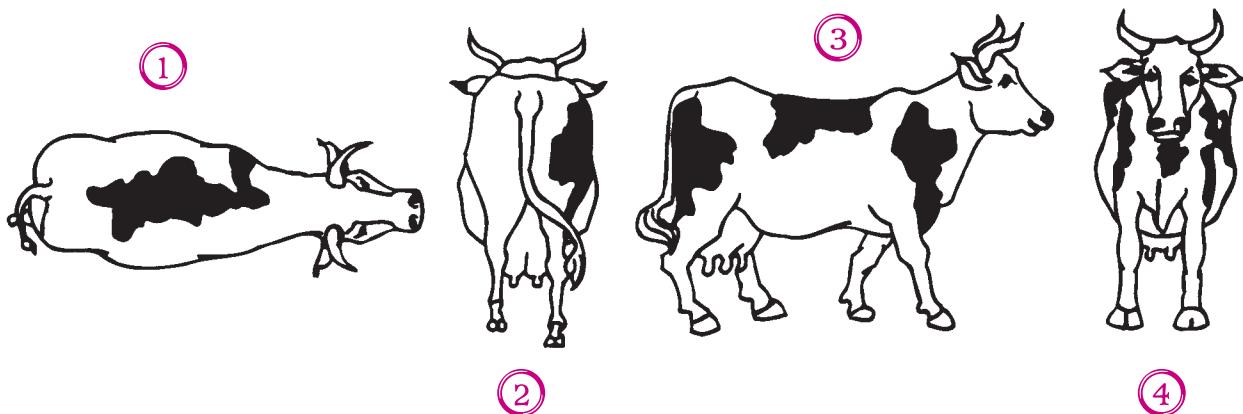
## Wahre Wahrnehmung – eine Geschichte

Von vier Mäusen, die in Streit darüber geraten, wie etwas nun wirklich aussieht, erzählt die britische Schriftstellerin Irma E. Webber.

In einem Stall lebten vier Mäuse. Mimi wohnte in der Decke, Lore in der Seitenwand, Liese am Ausgang und Lotte an der Rückwand des Stalls. Manchmal hörte Mimi ein: „Muh!“. Schautete sie durch einen Spalt in der Decke, dann sah sie ①. Sie folgerte: „Dinge, die Muh sagen, sehen so ① aus.“

Auch Lotte hörte das Geräusch und sah ②. „Aha“, dachte sie, „so ② also sehen Dinge aus, die Muh sagen.“

Für Lore hingegen stand fest, dass Dinge die muhen, so ③ aussehen. Liese jedoch meinte: „Dinge die Muh sagen, sehen so ④ aus.“



Die vier Mäuse gerieten in einen heftigen Streit, als sie sich gegenseitig klarmachen wollten, wie eine Kuh aussieht.

(Irma E. Webber: *So sieht's aus*. Schwarz & Co, Darmstadt 1977)

1. Schlichte der Streit zwischen den Mäusen und beschreibe eine Kuh.

---



---



---

2. Erläutere, warum jede der vier Mäuse eine andere Vorstellung davon hat, wie eine Kuh aussieht.

---



---

3. Welche Schlussfolgerung ziehst du aus der Geschichte hinsichtlich der menschlichen Wahrnehmung?

---



---

## Mit Geld kann man alles kaufen

Manche meinen, wenn sie viel Geld besäßen, dann würden sich alle Sorgen und Nöte, die einen plagen, in Luft auflösen und man wäre glücklich. Doch lässt sich Glück kaufen?

A

1. Du findest hier eine Aufzählung von lebenswichtigen Dingen. Kringele diejenigen ein, die man mit Geld nicht kaufen kann und notiere darunter, warum das jeweilige nicht käuflich ist!



### 3. Freiheit und Toleranz

#### Hat der Pluralismus Grenzen?

Wie eine Weihnachtssposse mutet diese Begebenheit an, die sich tatsächlich 2006 in der Stadt Orlando/USA zutrug.

Auf dem Flughafen der Stadt prunkte in der Adventszeit ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum, der Weihnachtsstimmung und die Botschaft der Liebe verbreiten sollte. Die ankommenden und abfliegenden Passagiere erfreuten sich daran. Eines Tages ging ein Protestschreiben des ortsansässigen Rabbiners ein. Er forderte die Gleichbehandlung der ortsansässigen Juden mit den Christen, darum müsse in der Empfangshalle neben dem Weihnachtsbaum ein Chanukka-Leuchter aufgestellt werden.

Da der Flughafen einen solchen Leuchter nicht besaß und um weiteren Ärger zu vermeiden, ordnet die Flughafenleitung die Entfernung des Weihnachtsbaumes an. Fluggäste beschwerten sich darüber und die Flughafengesellschaft sah sich veranlasst, in einer Pressemitteilung die Gründe für das Entfernen des Weihnachtsbaumes zu erläutern.

Eine Woche nach Veröffentlichung der Mitteilung erscheint der Rabbiner höchstpersönlich beim Flughafenchef und fordert vehement die sofortige Wiederaufstellung des Weihnachtsbaumes. Seit Erscheinen der Pressemitteilung vergehe kein Tag, an welchem die jüdische Gemeinde und er, ihr Rabbiner, keine Drohungen per Post oder per Telefon erhalten, deshalb müsse er nachdrücklich die Wiederaufstellung des Baumes verlangen.



1. Stell dir vor, du bist auf dem Flughafen verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Wieder naht ein Weihnachtsfest und du sollst für eine weihnachtliche Atmosphäre auf dem Flughafen sorgen.

A

a) Wie (mit welchen Schmuckelementen) erzeugst du Weihnachtsstimmung?

b) Begründe deine Entscheidung, indem du eine kurze Pressemitteilung verfasst.

2. Analysiere das Verhalten des Flughafenches und des Rabbiners. Welche Momente im Verhalten des Einen und des Anderen würdest du kritisieren?

A

3. Beantworte die Frage, ob Pluralismus Grenzen hat. Woran würdest du diese festmachen?

A

## 6. Religionen und ihre Deutungen existenzieller Fragen

### Was kommt nach dem Tode?

Für Christen, Muslime, Juden oder Buddhisten ist die Antwort ganz klar: Erlösung. Doch was erwarten sogenannte Ungläubige?

#### *Kein Gott*

Ich lebe jetzt. Mein Tod ist zu erwarten.  
 Danach vergehe ich so schnell wie Gras.  
 Von mir bleibt nur, was andere verwenden,  
 zu ihrem Nutzen und zu ihrem Spaß.

Q



Gedanken, Verse, ein paar Gegenstände,  
 Durch mich entstanden, bleiben in der Welt.  
 Für eine Weile kann man sie noch brauchen,  
 Bis das, was keinem nützlich ist, zerfällt.

*Heinz Kahlau*

A

1. Wie beantwortet der Dichter Heinz Kahlau (1931–2012) die Frage der Überschrift? Bringe seine Antwort auf den Punkt.

---



---



---

A

2. Beantworte die Frage der Überschrift, indem du deine Vorstellungen umreißt und zu begründen versuchst.

---



---



---



---



---

## Der Umwelt zuliebe

Nachhaltig zu produzieren, wird für Unternehmen immer wichtiger. Aber auch die Käufer oder Konsumenten stehen in der Verantwortung. Schließlich sind sie es, die diese Produkte nachfragen und kaufen. Als Käufer hat man die Wahl.



1. Schreibe auf die leeren Wortkarten, worauf Käufer der Umwelt zuliebe noch achten sollten.
2. Lege dar, worauf du beim Einkauf von Lebensmitteln oder anderen Bedarfsartikeln der Umwelt zuliebe achtest und warum dir das wichtig ist.

A